

# SAMMLUNGSTAGUNG 2011

## „Selbstorganisation und Förderung von wissenschaftlichen Sammlungen. Die Empfehlung des Wissenschaftsrates“

### Organisationskomitee

Prof. Dr. Philipp Balsiger

Prof. Dr. Jochen Brüning

Prof. Dr. Martin S. Fischer (lokal)

### Registrierungsgebühr

50 EUR

Onlineregistrierung unter

[www.conventus.de/sammlungstagung2011](http://www.conventus.de/sammlungstagung2011)



Foto: [www.jena.de](http://www.jena.de)

Die Tagung hat das Ziel, die Empfehlung des Wissenschaftsrates zu „Wissenschaftlichen Sammlungen als Forschungsinfrastrukturen“ hinsichtlich der großen Bedeutung für die Sammlungsverantwortlichen, schnellst möglich und durch die an der Empfehlung Beteiligten selbst zu vermitteln. Da die Empfehlung in besonderer Weise die Selbstverantwortung der wissenschaftlichen Sammlungen betont, wird die Tagung als Arbeitstagung in vier Arbeitsgruppen durchgeführt.



Foto: Jan-Peter Kasper

## 1.-3. APRIL 2011 • PHYLETISCHES MUSEUM JENA



Foto: Claudia Fischer

## Die Themen der Arbeitsgruppen

- Selbstorganisation (Prof. Dr. M.S. Fischer, Dr. K. Mauersberger)
- Standards für wissenschaftliche Sammlungen (Prof. Dr. P. Balsiger, Dr. M. Glaubrecht)
- Plattformen digitaler Erschließung ( Prof. Dr. J. Brüning, N.N.)
- Präsentation und Vermittlung (Dr. C. Weber, Prof. Dr. T. Schnalke)

Zu den vier Arbeitsgruppen wird es einen „Call for papers“ geben, in dem die Sammlungsverantwortlichen gebeten werden, Vorträge zu wichtigen Aspekten jeder Arbeitsgruppe vorzubereiten.

In der Empfehlung des Wissenschaftsrates werden wichtige Punkte angesprochen, welche zu einer förderlichen Entwicklung der wissenschaftlichen Sammlungen Deutschlands führen sollen. Im Rahmen der geplanten Tagung soll innerhalb von zwei Tagen auf der Grundlage der Empfehlung des Wissenschaftsrates, eine Basis für zukünftige, selbstorganisierte Strukturen, Bewertungskriterien und Zusammenarbeiten geschaffen werden. Es soll die Möglichkeit bieten, wegweisende Diskussionen zu führen, gleichzeitig zukünftige Organisationsstrukturen zu gestalten und sich über Fördermöglichkeiten zu informieren.

## Vorläufiges Programm • Freitag, 1. April 2011

- 14<sup>00</sup> Die Empfehlung des Wissenschaftsrates zu wissenschaftlichen Sammlungen als Forschungsinfrastrukturen  
B. Schink (Konstanz)
- 15<sup>00</sup> Allgemeine Diskussion der Empfehlung des Wissenschaftsrates
- 15<sup>45</sup> Kaffeepause
- 16<sup>00</sup> Arbeit in den Arbeitsgruppen
- 18<sup>30</sup> Imbiss im Phyletischen Museum
- 19<sup>30</sup> Öffentlicher Vortrag in der Aula der Friedrich-Schiller-Universität, zur Bedeutung wissenschaftlicher Sammlungen als Forschungsinfrastruktur  
Peter Strohschneider (München)
- 20<sup>30</sup> Möglichkeit zur Besichtigung von Sammlungen der Friedrich-Schiller-Universität (Herbarium Hausknecht, Hilprecht collection of babylonian antiquities)

## Vorläufiges Programm • Samstag, 2. April 2011

- 09<sup>00</sup> Sammlungen als Motor der Wissenschaft  
J. Brüning (Berlin)
- 10<sup>00</sup> Zwischenbericht aus den Arbeitsgruppen
- 12<sup>00</sup> Mittagspause
- 13<sup>00</sup> Arbeit in den Arbeitsgruppen
- 16<sup>00</sup> Kaffeepause
- 16<sup>30</sup> Stellungnahme verschiedener Förderorganisationen zu der Empfehlung des Wissenschaftsrates
- 18<sup>30</sup> Gemeinsamer Abend im Phyletischen Museum – Möglichkeit zur Besichtigung ortsnaher Sammlungen (Alphons-Stübel-Sammlung früher Orient-Photographien, Sammlung des Phyletischen Museums, Mineralogische Sammlung)

## Vorläufiges Programm • Sonntag 3. April 2011

- 09<sup>00</sup> Schlussberichte aus den Arbeitsgruppen
- 11<sup>00</sup> Abschlussdiskussion  
Leitung von B. Schink (Konstanz)